

Vorschläge für Aussagen auf den Plakaten, für ältere SchülerInnen formuliert:

- Wenn wir die Menschenrechte für wichtig halten, müssen wir auch jenen Zuflucht geben, deren Rechte bedroht sind.
- Wir sollten nur Flüchtlinge aufnehmen, die für unsere Wirtschaft nützlich sind.
- Wir sind ein demokratisches Land. Wenn die Mehrheit keine Flüchtlinge haben will, dann dürfen wir auch keine aufnehmen.
- Wenn einer weiß, dass er in seinem Land für seine Meinung im Gefängnis landen kann, soll er eben den Mund halten.
- Die Parteien sollten ihren Kampf um WählerInnenstimmen nicht auf dem Rücken verfolgter Menschen austragen.
- Wenn wir schon mit Diktatoren Geschäfte machen, müssen wir zumindest versuchen, ihren Opfern zu helfen.
- Wer illegal nach Österreich gekommen ist, sollte auf keinen Fall Asyl bekommen.
- Mit dem Geld, das uns Flüchtlinge kosten, sollte man lieber Krankenhäuser für ÖsterreicherInnen bauen.
- Rassismus und Intoleranz zu fördern, um damit Wählerstimmen zu ködern, ist einfach schäbig.
- Flüchtlinge nehmen den ÖsterreicherInnen Arbeitsplätze weg.
- Wenn ich die Möglichkeit habe, einem Verfolgten Schutz zu bieten, ist es einfach eine Sache des Anstandes, dass ich das auch tue.
- Die große Mehrzahl der Flüchtlinge weltweit kommt nach Europa. *(Anm.: Das stimmt nicht; 2016 gab es weltweit 65,6 Millionen gewaltsam vertriebene Menschen, davon waren ca. 5,2 Millionen Flüchtlinge in Europa.)*

Anmerkung: Dies sind nur Vorschläge. Versuchen Sie, bei der Formulierung der Aussagen aktuelle, lokale Problemstellungen oder bekannte Haltungen unter Ihren SchülerInnen zu berücksichtigen.